

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Fach</b>                      | <b>Wirtschaftsinformatik</b>  |
| <b>Abschlussgrad</b>             | Bachelor of Science   |
| <b>Hochschule</b>                | Fachhochschule Gelsenkirchen  |
| <b>Datum der Akkreditierung</b>  | 28.11.2006  |
| <b>Dauer der Akkreditierung</b>  | 30.09.2011  |
| <b>Start des Studienbetriebs</b> | WS 2006/07  |
| <b>Fakultät/Fachbereich</b>      | Fachbereich Elektrotechnik  |
| <b>Kontakt</b>                   | Prof. Dr. Heinz Humberg<br>Tel.: 02871 - 2155 801 bzw. 2155 802<br>Fax: 02871 - 2155 800<br>E-Mail: heinz.humberg@fh-gelsenkirchen.de   |
| <b>Auflagen</b>                  | 1. Die Modulbeschreibungen müssen überarbeitet werden.<br>2. Das Diploma Supplement muss auf den Studiengang hin angepasst werden.<br>Die Auflagen wurden umgesetzt.  |
| <b>Profil des Studiengangs</b>   | Gegenstand des Studiums ist die Entwicklung, Einführung und Nutzung integrierter computergestützter Informations- und Kommunikationssysteme in und zwischen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Durch die Verbindung von Informatik und Betriebswirtschaftslehre soll eine differenziertere Betrachtung inner- und zwischenbetrieblicher Informationsverarbeitung ermöglicht werden als diese durch die Mutterdisziplinen alleine zu leisten ist. Den Studierenden sollen in der Lage sein, computergestützte Geschäftsprozesse zu managen, Informationssysteme für verschiedene betriebswirtschaftliche Bereiche zu konzipieren und zu entwickeln, in Teams mitzuarbeiten und solche zu leiten. Im Sinne einer Internationalisierung besteht für die Studierenden die Möglichkeit zum Studium an Partnerhochschulen im Ausland und zu Auslandspraktika. Eine Fremdsprachenausbildung, die auch landeskundliche Elemente beinhaltet, ist in den Studiengang integriert.<br><br>Die Regelstudienzeit umfasst 6 Semester, entsprechend 180 CP. Spezifische Zulassungsvoraussetzung ist ein Vorpraktikum im Umfang von 12 Wochen, von denen 6 Wochen bis zum Anfang des 3. Semesters nachgeholt werden können.<br><br>Das Studium gliedert sich in zwei Abschnitte: In den ersten drei Semestern werden die Grundlagen in der Betriebswirtschaft und der Informations- und Kommunikationstechnik vermittelt. Hier werden die Module mit den Studierenden der BWL bzw. mit denen der Information Technology gemeinsam besucht. Der zweite Studienabschnitt konzentriert sich auf die Vermittlung anwendungsorientierter Lehrinhalte, sowohl in den beiden Spezialdisziplinen als auch im interdisziplinären Bereich der Wirtschaftsinformatik. Er beinhaltet eine Praxisphase im Umfang von 15 CP sowie die Bachelorarbeit. 6 von 10 Modulen sind |

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Wahlpflichtmodule, bei denen jeweils aus einem bestimmten Katalog gewählt werden kann. Schlüsselqualifikationen sollen integrativ z.B. durch Projektarbeiten und gruppenorientierte Prototypenentwicklungen vermittelt werden. Neben einer größeren Praxisphase im 5. Semester bietet das Modul „Projekt“ denn Studierenden die Gelegenheit, praxisrelevante Aufgabenstellungen zu bearbeiten.

Beschäftigungsmöglichkeiten für Absolventinnen und Absolventen werden in folgenden Bereichen gesehen: DV-Organisation bzw. -Koordination, Informationsmanagement, Projektmanagement, Entwicklung und Administration betrieblicher Informationssysteme, Marketing und Vertrieb, Beratung und Schulung.

Das integrative Konzept der Hochschule ist als profilbildende Leitidee ebenso überzeugend wie die interdisziplinäre Ausbildung auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik als Ziel des Studiengangs. Der durch eine Fördergesellschaft artikulierte Bedarf der Region, die mittelständisch geprägt ist und keinen Branchenschwerpunkt besitzt, ist berücksichtigt.

Die Struktur des Studiengangs ist insgesamt gut nachvollziehbar und bildet ein sehr solides Studium der Wirtschaftsinformatik ab. Durch die Wahlpflichtmodule ist eine Möglichkeit zur permanenten Aktualisierung der Themen gegeben. Die integrierte Praxisphase ist auf Grund ihrer Ausgestaltung geeignet, den Praxisbezug zu fördern.

Die Qualität der Modulbeschreibungen weichen jedoch voneinander ab. Deshalb sollte das Modulhandbuch überarbeitet werden.

Der Studiengang weist eine starke Berufsfeldorientierung auf. Die Vermittlung der benötigten Kompetenzen während des Studiums ist schlüssig dargestellt. Absolventinnen und Absolventen sind sowohl für den regionalen als auch für den überregionalen Arbeitsmarkt gut gerüstet.